



# HALBJAHRESBERICHT 2021

**STADLER**

# HALBJAHRESERGEBNISSE 2021

## AUF EINEN BLICK

# 1.4

**MILLIARDEN CHF  
UMSATZ**

Vorjahr: 0.9

# 48.9

**MILLIONEN CHF  
EBIT**

Vorjahr: 5.0

# 3.5%

**EBIT-MARGE**

Vorjahr: 0.5%

# 35 158

**INGETRAGENE AKTIONÄRE PER 30. JUNI 2021**

Am 31.12.2020: 34 912

# 3.1

**MILLIARDEN CHF  
AUFTRAGSEINGANG**

Vorjahr: 3.1

# 12 851

**MITARBEITENDE WELTWEIT**

(durchschnittliche FTE 1.1.–30.6.2021)

Vorjahr: 12 156

# 17.9

**MILLIARDEN CHF  
AUFTRAGSBESTAND**

Am 31.12.2020: 16.1

**STADLER – DER SYSTEMANBIETER VON LÖSUNGEN**  
**IM SCHIENENFAHRZEUGBAU MIT HAUPTSITZ IN**  
**BUSSNANG, SCHWEIZ.**

# HIER KOMMEN ZAHLEN UND FAKTEN ZUM ZUG

## INHALT

### **STADLER HALBJAHRESBERICHT 2021**

- 2** \_ Halbjahresergebnisse 2021 auf einen Blick
- 4** \_ Standorte auf einen Blick
- 5** \_ Kennzahlen
- 6** \_ Aktionärsbrief

### **KONSOLIDIERTE HALBJAHRESRECHNUNG**

- 10** \_ Konsolidierte Erfolgsrechnung
- 11** \_ Konsolidierte Bilanz
- 12** \_ Konsolidierte Geldflussrechnung
- 13** \_ Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

### **ANHANG ZUR KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG**

- 14** \_ 1. Die Stadler Rail Gruppe
- 14** \_ 2. Grundlagen der Abschlusserstellung
- 14** \_ 3. Annahmen und Einschätzungen des Managements
- 15** \_ 4. Saisonale und weitere Einflüsse
- 15** \_ 5. Segmentberichterstattung
- 16** \_ 6. Bruttomarge
- 17** \_ 7. Betriebliches Ergebnis (EBIT)
- 17** \_ 8. Finanzergebnis
- 17** \_ 9. Betriebsfremdes Ergebnis
- 17** \_ 10. Ertragssteuern
- 18** \_ 11. Aufträge in Arbeit
- 18** \_ 12. Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit
- 19** \_ 13. Sachanlagen
- 19** \_ 14. Finanzverbindlichkeiten
- 19** \_ 15. Eigenkapital
- 20** \_ 16. Veränderung des Konsolidierungskreises
- 20** \_ 16.1 Veränderungen 2021
- 20** \_ 16.2 Veränderungen 2020
- 20** \_ 17. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
- 20** \_ 17.1 Veränderungen 2021
- 20** \_ 17.2 Veränderungen 2020
- 21** \_ 18. Umrechnungskurse
- 21** \_ 19. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
- 21** \_ 20. Genehmigung der konsolidierten Halbjahresrechnung

# STANDORTE AUF EINEN BLICK

Stadler baut Züge, Lokomotiven und Stadtbahnen, die auf der ganzen Welt unterwegs sind. Wir bauen Schienenfahrzeuge in engem Kontakt mit unseren Kunden und stellen damit die Weichen für Kundenbeziehungen, die über die Bauzeit hinausgehen. Wir hören zu, wir fragen nach, wir liefern.

Standorte	Produktion	Komponenten	Service
<b>STADLER SCHWEIZ</b>			
Bussnang, TG	•		•
Frauenfeld, TG			•
Altenrhein, SG	•		
St. Margrethen, SG	•		
Winterthur, ZH		•	
Biel, BE		•	
Bern, BE			•
Lugano, TI			•
Wallisellen, ZH (Signalling)			•
Wil, SG			•
<b>STADLER WELTWEIT</b>			
Algerien, Algier			•
Dänemark, Aarhus			•
Dänemark, Odense			•
Deutschland, Berlin	•		•
Deutschland, Augsburg			•
Deutschland, Essingen			•
Deutschland, Herne			•
Deutschland, Jena			•
Deutschland, Mannheim			•
Deutschland, Rendsburg			•
Deutschland, Schönwalde-Glien		•	•
Frankreich, Montceau-les-Mines			•
Finnland, Helsinki			•
Georgien, Tbilisi			•
Italien, Meran			•
Italien, Sassari/Macomer			•
Italien, Bozen			•
Italien, Venedig/Bologna			•
Italien, Bari			•
Italien, Cremona			•
Italien, Cosenza			•
Italien, Turin			•
Niederlande, Hengelo			•
Niederlande, Leeuwarden			•
Niederlande, Venlo			•
Niederlande, Blerick			•
Norwegen, Dammen			•
Norwegen, Bergen			•

• Stadler-Standorte  
 Hellblaue Flächen: Länder, in die Stadler-Züge verkauft wurden

Standorte	Produktion	Komponenten	Service
<b>STADLER WELTWEIT (Fortsetzung)</b>			
Norwegen, Oslo			•
Österreich, Gmunden			•
Österreich, Wien			•
Polen, Siedlce	•		
Polen, Środa Wielkopolska		•	
Polen, Warschau			•
Polen, Katowice			•
Polen, Łódź			•
Polen, Sochaczew			•
Portugal, Entroncamento			•
Portugal, Póvoa do Varzim			•
Russland, St. Petersburg			•
Russland, Moskau			•
Schweden, Hagalund			•
Schweden, Stockholm			•
Schweden, Tillberga			•
Schweden, Västerås			•
Serbien, Belgrad			•
Spanien, Valencia	•		•
Spanien, Alicante			•
Spanien, Mallorca			•
Spanien, Madrid			•
Spanien, Lleida			•
Türkei, Kirikkale			•
Ungarn, Szolnok		•	•
Ungarn, Puztaszabolcs			•
Ungarn, Budapest-Istvántelek			•
Ungarn, Szombathely			•
UK, Cardiff			•
UK, Glasgow			•
UK, Liverpool			•
UK, Newcastle			•
UK, Norwich			•
USA, Denton			•
USA, Irving			•
USA, Salt Lake City	•		
Weissrussland, Minsk	•	•	•

# KENNZAHLEN

in Mio. CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr bzw. 30.06.2021	in % des Nettoerlöses	1. Halbjahr bzw. 31.12.2020	in % des Nettoerlöses	Veränderung in %
<b>Stadler</b>					
Auftragseingang	3'121.6		3'118.0		0%
Auftragsbestand <sup>1</sup>	17'871.8		16'105.6		11%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1'417.7	100.0%	934.7	100.0%	52%
Bruttomarge <sup>2</sup>	142.0	10.0%	76.7	8.2%	85%
EBITDA <sup>3</sup>	96.0	6.8%	46.9	5.0%	105%
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	48.9	3.5%	5.0	0.5%	870%
Konzernergebnis	26.3	1.9%	15.7	1.7%	67%
Ergebnis pro Aktie (in CHF)	0.26		0.15		69%
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	10.6		(200.8)		
Capital expenditures <sup>4</sup>	97.5		96.0		2%
Free cash flow <sup>5</sup>	(41.1)		(309.0)		
Net working capital <sup>1,6</sup>	489.5		450.0		
Work in progress (net) <sup>1,7</sup>	(198.9)		(317.3)		
Net cash <sup>1,8</sup>	(749.5)		(608.2)		
Eigenkapitalquote <sup>1</sup>	16.3%		19.1%		
Mitarbeitende in FTE	12'851		12'156		6%
<b>Segment «Rolling Stock»</b>					
Auftragseingang	2'843.3		1'917.5		48%
Auftragsbestand <sup>1</sup>	13'595.0		11'995.6		13%
Nettoerlöse (Dritte)	1'238.2	87.3%	788.8	84.4%	57%
<b>Segment «Service &amp; Components»</b>					
Auftragseingang	278.4		1'200.5		(77%)
Auftragsbestand <sup>1</sup>	4'276.8		4'110.0		4%
Nettoerlöse (Dritte)	179.6	12.7%	145.9	15.6%	23%

<sup>1</sup> Per 30. Juni 2021 bzw. 31. Dezember 2020

<sup>2</sup> Bruttomarge = Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen

<sup>3</sup> EBITDA = Summe aus EBIT sowie Abschreibungen auf Sach- und Immateriellen Anlagen

<sup>4</sup> Capital expenditures = Investitionen in Sach- und Immaterielle Anlagen

<sup>5</sup> Free cash flow = EBITDA abzüglich capital expenditures und abzüglich Veränderung im net working capital

<sup>6</sup> Net working capital = Summe aus Forderungen aus Lieferung und Leistungen, sonstige kurzfristige Forderungen, Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit, Warenlager, Aufträge in Arbeit und aktive Rechnungsabgrenzungen abzüglich Summe aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit, sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten, kurzfristige Rückstellungen und passive Rechnungsabgrenzungen

<sup>7</sup> Work in progress (net) = Aufträge in Arbeit abzüglich Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit

<sup>8</sup> Net cash = Flüssige Mittel abzüglich kurzfristiger und langfristiger Finanzverbindlichkeiten

# STADLER SETZT POSITIVEN TREND IM ERSTEN HALBJAHR FORT



**Peter Spuhler**  
Verwaltungsratspräsident und Group CEO a. i.

## Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Stadler verbuchte im ersten Halbjahr 2021 einen Bestelleingang von 3.1 Milliarden Schweizer Franken, was einer stabilen Entwicklung auf einem hohen Niveau gegenüber der Vorjahresperiode entspricht (H1 2020: 3.1 Milliarden Schweizer Franken). Darin nicht enthalten sind ursprünglich noch vor Ende Juni erwartete Vergabeentscheide einzelner Grossprojekte. Der Auftragsbestand steigt dennoch auf ein neues Rekordhoch von 17.9 Milliarden Schweizer Franken (31. Dezember 2020: 16.1 Milliarden Schweizer Franken).

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lieferketten, die Zulassungs- und Auslieferungsprozesse sowie das Servicegeschäft sind weiterhin spürbar. Dennoch ist es Stadler gelungen, an die Erholung in der zweiten Jahreshälfte 2020 anzuknüpfen und pandemiebedingte Verzögerungen bei den Abnahmen neuer Fahrzeuge weiter aufzuholen. Zudem konnte das Servicegeschäft weiter vorangetrieben werden. Dies führt insgesamt zu einem deutlichen Anstieg des Umsatzes um 52 Prozent auf 1.4 Milliarden Schweizer Franken gegenüber 0.9 Milliarden Schweizer Franken in der Vorjahresperiode.

### SEGMENT «ROLLING STOCK»

Im Berichtsegment «Rolling Stock» beläuft sich der Auftragsbestand im ersten Halbjahr auf 2.8 Milliarden Schweizer Franken und liegt damit 48 Prozent über der Vorjahresperiode. Der Auftragsbestand wächst im Vergleich zum Jahresende 2020 um 13 Prozent auf ein neues Rekordhoch von 13.6 Milliarden Schweizer Franken (31. Dezember 2020: 12.0 Milliarden Schweizer Franken).

Dank erfolgreicher Auslieferungen neuer Fahrzeuge und Aufholeffekten von pandemiebedingten Verzögerungen, erwirtschaftete das Berichtsegment «Rolling Stock» im ersten Halbjahr 2021 einen Umsatz von 1.2 Milliarden Schweizer Franken. Dies entspricht einem Anstieg um 57 Prozent gegenüber den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2020 (H1 2020: 0.8 Milliarden Schweizer Franken).

Neben dem bestehenden, abgerundeten und breiten Produktportfolio stösst Stadler auch in neue Antriebstechnologien vor. Für den Bahnbetreiber des San Bernardino County in Kalifornien entwickelt Stadler seinen ersten Wasserstoff-Zug. Der Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein in Norddeutschland bestellte bereits 2019 55 Batterie-Züge, nachdem Stadler als Sieger aus der ersten Green-Technology-Ausschreibung Deutschlands hervorgegangen war. Im März 2021 hat Stadler das 2018 gestartete Forschungsprojekt zur Entwicklung und Erprobung von Batterietechnologien im Schienenfahrzeugbereich nach dreijähriger Forschungsphase erfolgreich abgeschlossen. Der als Testfahrzeug eingesetzte FLIRT Akku hat in der dreijährigen Erprobungsphase die anfänglichen Erwartungen mit einer nachgewiesenen Reichweite in reinem Batteriebetrieb von 185 Kilometern weit übertroffen.

### SEGMENT «SERVICE & COMPONENTS»

Der Auftragseingang im Berichtsegment «Service & Components» liegt im ersten Halbjahr 2021 bei 278.4 Millionen Schweizer Franken. Der Rückgang gegenüber der Vorjahresperiode (H1 2020: 1.2 Milliarden Schweizer Franken) ist im Wesentlichen auf den hohen Bestellungseingang aufgrund zweier Grossaufträge in der ersten Jahreshälfte 2020 zurückzuführen. Der Auftragsbestand wiederum steigt ebenfalls im strategisch wichtigen Servicegeschäft um 4 Prozent auf 4.3 Milliarden Schweizer Franken gegenüber dem Bestand per Ende 2020 (31. Dezember 2020: 4.1 Milliarden Schweizer Franken) und trägt damit weiterhin knapp ein Viertel zum gesamten Auftragsbestand von Stadler bei.

Der Umsatz im Segment «Service & Components» steigt erneut zweistellig um 23 Prozent auf 179.6 Millionen Schweizer Franken gegenüber der ersten Jahreshälfte 2020 (H1 2020: 145.9 Millionen Schweizer Franken). Somit setzt das Segment «Service & Components» seinen Wachstumskurs weiterhin erfolgreich fort.

### ERHOLUNG BEI EBIT, REINGEWINN UND FREE CASH FLOW

Der Ebit beläuft sich in der ersten Jahreshälfte 2021 auf 48.9 Millionen Schweizer Franken (3.5 Prozent Ebit-Marge), gegenüber 5.0 Millionen Schweizer Franken (0.5 Prozent Ebit-Marge) in der Vorjahresperiode.

Der Geschäftsgang von Stadler ist grundsätzlich einer starken Saisonalität ausgesetzt, die typischerweise zu bedeutend höheren Umsätzen und einer wesentlich höheren Profitabilität in der zweiten Jahreshälfte führt. Dies äussert sich in der Regel darin, dass rund ein Drittel der Umsätze in der ersten, und die restlichen zwei Drittel in der zweiten Jahreshälfte erwirtschaftet werden. Im laufenden Jahr zeichnet sich aufgrund coronabedingter Aufholeffekte eine leichte Verschiebung dieser Regel zu Gunsten der ersten Jahreshälfte ab. Da Aufwendungen für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung grösstenteils Fixkosten beinhalten, die nicht in direkter Abhängigkeit zum Umsatz stehen, wirkt sich der saisonale Einfluss verstärkt auf den Ebit und die Ebit-Marge aus.

Auf Stufe Reingewinn verbuchte Stadler im ersten Halbjahr 2021 einen Gewinn von 26.3 Millionen Schweizer Franken gegenüber 15.7 Millionen Schweizer Franken in der Vorjahresperiode, was einem Anstieg um 67 Prozent entspricht. Belastet wurde der Reingewinn insbesondere durch Wechselkurseffekte im Finanzergebnis, während vorteilhafte Steuereffekte das Ergebnis gestützt haben.

Die Erholung zeigt sich ebenfalls in einer deutlichen Verbesserung des Free Cash Flow auf –41.1 Millionen Schweizer Franken in den ersten sechs Monaten des Jahres gegenüber –309.0 Millionen Schweizer Franken in der Vorjahresperiode.

Die Nettoverschuldung beträgt per 30. Juni 2021 749.5 Millionen Schweizer Franken gegenüber 608.0 Millionen Schweizer Franken per 31. Dezember 2020. Im Free Cash Flow und in der Nettoverschuldung per 30. Juni 2021 nicht berücksichtigt ist der Anfang Juli 2021 verbuchte Zahlungseingang über rund 130 Millionen Schweizer Franken im Zusammenhang mit den MÁV-START-Fahrzeugen in Ungarn. Einzelne, ursprünglich vor Ende Juni erwartete Vergabeentscheide und die damit einhergehenden Kundenanzahlungen haben sich verzögert und werden in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

#### **WICHTIGSTE AUFTRAGSEINGÄNGE**

Einen wichtigen Auftrag konnte Stadler in Spanien verbuchen: Der staatliche Bahnbetreiber RENFE hat im März 2021 59 Doppelstock-Triebzüge für den Nahverkehr bestellt. Es ist das erste Mal, dass RENFE Züge für den Fahrgastbetrieb bei Stadler bestellt. Die Züge mit iberischer Spurweite werden im Nahverkehr in den grössten spanischen Städten eingesetzt. In der Schweiz haben die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) im April 2021 60 weitere Doppelstock-Triebzüge des Typs KISS aus dem bestehenden Rahmenvertrag abgerufen. Damit wächst die KISS-Flotte der SBB auf 153 Fahrzeuge an. Bei den Tailor-Made-Fahrzeugen freuen wir uns sehr über die Fortsetzung der langjährigen Zusammenarbeit mit der Zentralbahn: Im Februar 2021 bestellte der Schweizer Bahnbetreiber zwei siebenteilige und sieben dreiteilige Triebzüge mit Zahnantrieb für den Ausbau seiner Flotte. Ein weiteres Highlight im Bereich Tailor-Made kommt aus Italien: Im März 2021 hat Ente Autonomo Volturno (EAV) einen Rahmenvertrag über die Lieferung von bis zu 40 elektrischen Zügen unterzeichnet. In einem ersten Abruf bestellte EAV 23 Fahrzeuge für den Nahverkehr auf den vesuvianischen Linien in Süditalien. In Deutschland bestellte das Darmstädter Verkehrsunternehmen HEAG mobilo elf weitere hochmoderne Strassenbahnen des Typs TINA. Nach einer ersten Bestellung 2020 erweitert HEAG mobilo seine TINA-Flotte damit auf 25 Fahrzeuge.

#### **SIGNALLING-LÖSUNG GUARDIA (ETCS) IN WEITEREN LÄNDERN ZUGELASSEN**

Seit 2016 ist bei Stadler der kontinuierliche Aufbau des firmeneigenen Signalling-Bereichs im Gang. Am Signalling-Standort Wallisellen arbeiten mehrere Teams von hochqualifizierten Ingenieurinnen und Ingenieuren an der Umsetzung der Signalling-Strategie für die Produkte Vollbahnen, Nebenbahnen und Metro. Im ersten Halbjahr 2021 konnte an die Erfolge der Vorjahre angeknüpft werden. So hat beispielsweise das Zugsicherungssystem GUARDIA (ETCS) nach der letztjährigen Zulassung in Polen nun auch die Zulassung zum Betrieb in der Schweiz und Ungarn erhalten. Seit dem Frühjahr 2021 kommt das System in der Schweiz erstmals in den neuen FLIRT-Zügen der BLS zum Einsatz, in Ungarn in den FLIRT-Zügen des staatlichen Bahnbetreibers MÁV-START. Zudem freuen wir uns besonders, dass GUARDIA auch in den im April 2021 bestellten neuen 60 Doppelstock-Triebzügen der SBB eingesetzt wird. ETCS-Projekte laufen ebenfalls in weiteren Ländern, darunter Slowenien, Italien und Deutschland. Im Wachstumsfeld Metro-Signalling (CBTC) sind die ersten Aufträge erfolgreich in der Abwicklung. Die neue CBTC-Lösung wird unter anderem in den 127 METRO-Zügen für die amerikanische Metropolitan Atlanta Rapid Transit Authority (MARTA) zum Einsatz kommen – der grössten Einzelbestellung von Fahrzeugen in der Geschichte von Stadler. Im Bereich automatisierter Fahrbetrieb (ATO) wurde im Juni 2021 die erste Phase des Pilotprojekts mit der Schweizerischen Südostbahn (SOB) erfolgreich abgeschlossen. In einem nächsten Schritt ist die ausführliche Prüfung des Systems im kommerziell eingeschränkten Testbetrieb vorgesehen.

#### **AUSBAU DES STANDORTES BERLIN SCHREITET VORAN**

Stadler investiert kontinuierlich in Wachstum, dazu zählen die Entwicklung und der Ausbau der Standorte. Nachdem Stadler 2020 das neue Produktionswerk in St. Margrethen bezogen hat, schreitet der Ausbau des Standorts Berlin weiter voran. Im Frühsommer konnte die pünktliche Fertigstellung der Fertigungs- und Inbetriebsetzungshalle sowie der Bürogebäude und des Betriebsrestaurants gefeiert werden. Im zweiten Bauabschnitt wird auf dem Firmengelände ein Logistikzentrum errichtet. Die Investition mit einem Volumen von rund 70 Millionen Euro schafft die idealen Voraussetzungen für die Abwicklung von Grossaufträgen. Nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts werden die gruppenweiten Ausbauarbeiten zur geplanten Erhöhung der Produktionskapazitäten ebenfalls abgeschlossen sein.



## INNOVATIVE SCHIENENFAHRZEUGE UND DIGITALE SERVICE-LÖSUNGEN

Um weiterhin zukunftsfähige, attraktive Mobilitätslösungen anbieten zu können, investiert Stadler in innovative Schienenfahrzeuge und Digitalisierungsprojekte. Ein Beispiel ist die neue Niederflur-Strassenbahn TINA, die 2020 erstmals und 2021 erneut im deutschen Darmstadt bestellt wurde. Komplette Barrierefreiheit, Panoramafenster und hohe Innendecken sorgen für ein angenehmes Reiseerlebnis. Dank der neuen Drehgestell-Technologie ist die neue Strassenbahn besonders wartungsfreundlich und damit noch wirtschaftlicher im Betrieb. Im Mai 2021 unterzeichneten die Deutsche Bahn und Stadler eine Vereinbarung zur Entwicklung des ersten virtuellen Abbilds eines kompletten Zuges. Dies ist ein Meilenstein für die Digitalisierung des Bahnbetriebs. Der «digitale Zwilling» verarbeitet Daten aus dem realen Fahrzeug in Echtzeit und kann damit Störungen oder den Ausfall eines Zuges verhindern.

## ANGEKÜNDIGTE ÄNDERUNGEN IN DER KONZERNLEITUNG VOLLZOGEN

Im März 2021 hat Stadler einige Änderungen in der Konzernleitung angekündigt. Diese wurden im ersten Halbjahr 2021 vollzogen. Marina Winder, Leiterin Kommunikation & PR, hat sich entschieden, nach Ablauf ihres Mutterschaftsurlaubes, aus der Konzernleitung auszutreten und sich selbstständig zu machen. Sie unterstützt Stadler als Kommunikationsspezialistin weiterhin im Mandat. Per 1. Juli 2021 ergänzt Philipp Brunner neu die Konzernleitung und übernimmt die Leitung der Division Zentraleuropa. Er folgt damit auf Christian Spichiger, der wiederum die Leitung der Division Components von Markus Bernsteiner übernimmt. Markus Bernsteiner konzentriert sich künftig auf die Leitung der grössten Division Schweiz, die etwa 50 Prozent des Gruppenumsatzes zu verantworten hat. Weiter hat, wie bereits im letzten September angekündigt, Daniel Baer im März 2021 die Leitung der Division Service von Jürg Gygax übernommen.

## AUSBLICK BESTÄTIGT

Stadler erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine starke Erhöhung des Umsatzes und der Profitabilität gegenüber dem ersten Halbjahr 2021. Der Ausblick für das Gesamtjahr wird bestätigt unter der Annahme einer weiteren Normalisierung der Corona-Situation sowie stabiler Wechselkurse. Dementsprechend erwartet Stadler im laufenden Geschäftsjahr weiterhin eine Ebit-Marge von über 6 Prozent und rechnet zur Bereitstellung der benötigten Kapazitäten mit Investitionen von circa 200 Millionen Schweizer Franken im Geschäftsjahr 2021. Trotz dieser überdurchschnittlichen Investitionsausgaben wird für das laufende Jahr mit einem positiven Free Cash Flow gerechnet. Stadler erwartet weiterhin einen Bestellungseingang von rund 4 bis 5 Milliarden Schweizer Franken und Umsätze zwischen 3.5 und 3.8 Milliarden Schweizer Franken. Unter der Bedingung einer weiteren Normalisierung der Corona-Situation werden die mittelfristigen Finanzziele einer Ebit-Marge von 8 bis 9 Prozent ab 2023 sowie einer Dividendenpolitik mit einer Ausschüttungsquote von circa 60 Prozent bestätigt.

Mit den besten Grüssen



**Peter Spuhler**  
Verwaltungsratspräsident und Group CEO a. i.

## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	Erläuterung	1. Halbjahr 2021		1. Halbjahr 2020	
<b>Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	5	<b>1'417'733</b>	<b>100.0%</b>	<b>934'690</b>	<b>100.0%</b>
Material und Fremdleistungen		(832'954)	58.8%	(506'736)	54.2%
Materialgemeinkosten		(46'003)	3.2%	(40'559)	4.3%
Garantiekosten		(22'600)	1.6%	(17'527)	1.9%
Fertigungskosten		(278'622)	19.7%	(216'600)	23.2%
Engineeringkosten		(83'261)	5.9%	(68'987)	7.4%
Auftragsabwicklungskosten		(12'254)	0.9%	(7'613)	0.8%
<b>Herstellkosten der verkauften Produkte und Leistungen</b>		<b>(1'275'694)</b>	<b>90.0%</b>	<b>(858'022)</b>	<b>91.8%</b>
<b>Bruttomarge</b>	6	<b>142'039</b>	<b>10.0%</b>	<b>76'668</b>	<b>8.2%</b>
Entwicklungskosten		(13'019)		(13'535)	
Vertriebskosten		(31'158)		(23'898)	
Verwaltungskosten		(52'455)		(49'063)	
Übriger betrieblicher Ertrag		5'463		17'216	
Übriger betrieblicher Aufwand		(1'942)		(2'344)	
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	7	<b>48'928</b>	<b>3.5%</b>	<b>5'044</b>	<b>0.5%</b>
Finanzergebnis	8	(25'918)		17'696	
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		2'578		625	
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>25'588</b>	<b>1.8%</b>	<b>23'365</b>	<b>2.5%</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	9	(260)		(777)	
<b>Konzernergebnis vor Ertragssteuern</b>		<b>25'328</b>	<b>1.8%</b>	<b>22'588</b>	<b>2.4%</b>
Ertragssteuern	10	972		(6'864)	
<b>Konzernergebnis</b>		<b>26'300</b>	<b>1.9%</b>	<b>15'724</b>	<b>1.7%</b>
– davon Aktionäre Stadler Rail AG		26'074		15'418	
– davon nicht beherrschende Anteile (Minderheitsanteile)		226		306	
<b>Unverwässertes und verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)</b>		<b>0.26</b>		<b>0.15</b>	

## KONSOLIDIERTE BILANZ

in 1'000 CHF	Erläuterung	30.06.2021	31.12.2020
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		937'306	928'897
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		440'567	300'993
Sonstige kurzfristige Forderungen		134'139	147'195
Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit	12	771'886	862'195
Warenlager		213'755	201'354
Aufträge in Arbeit	11	1'198'431	886'845
Aktive Rechnungsabgrenzungen		47'463	31'796
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>3'743'547</b>	<b>3'359'275</b>
		<b>75.8%</b>	<b>74.5%</b>
Sachanlagen	13	910'777	879'969
Finanzanlagen		132'724	133'120
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		17'292	15'228
Immaterielle Anlagen		132'814	123'326
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>1'193'607</b>	<b>1'151'643</b>
		<b>24.2%</b>	<b>25.5%</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>4'937'154</b>	<b>4'510'918</b>
		<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	1'065'095	1'003'083
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		247'582	298'311
Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit	11	1'397'301	1'204'113
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		200'665	110'291
Kurzfristige Rückstellungen		70'517	75'991
Passive Rechnungsabgrenzungen		400'669	291'689
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>3'381'829</b>	<b>2'983'478</b>
		<b>68.5%</b>	<b>66.1%</b>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	621'692	533'966
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		51'350	47'469
Langfristige Rückstellungen		77'917	85'666
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>750'959</b>	<b>667'101</b>
		<b>15.2%</b>	<b>14.8%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>4'132'788</b>	<b>3'650'579</b>
		<b>83.7%</b>	<b>80.9%</b>
Aktienkapital		20'000	20'000
Kapitalreserven		15'795	16'077
Eigene Aktien		–	(721)
Gewinnreserven		737'563	682'038
Konzernergebnis Aktionäre Stadler Rail AG		26'074	137'612
<b>Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG</b>		<b>799'432</b>	<b>855'006</b>
		<b>16.2%</b>	<b>19.0%</b>
Nicht beherrschende Anteile (Minderheitsanteile)		4'934	5'333
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>804'366</b>	<b>860'339</b>
		<b>16.3%</b>	<b>19.1%</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>4'937'154</b>	<b>4'510'918</b>
		<b>100.0%</b>	<b>100.0%</b>

## KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in 1'000 CHF	Erläuterung	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>			
Konzernergebnis		26'300	15'724
Abschreibungen auf dem Anlagevermögen		47'057	41'869
Verlust/(Gewinn) aus Abgängen des Anlagevermögens		298	(10'528)
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen		(2'578)	(625)
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		(39'065)	12'594
Zunahme/(Abnahme) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		(3'948)	4'007
Zunahme/(Abnahme) Langfristige Rückstellungen		(8'871)	(9'200)
Abnahme/(Zunahme) Arbeitgeberbeitragsreserve		–	7'363
<b>Veränderungen im Nettoumlaufvermögen</b>			
– Abnahme/(Zunahme) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		(136'593)	40'936
– Abnahme/(Zunahme) Sonstige kurzfristige Forderungen		14'471	(18'093)
– Abnahme/(Zunahme) Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit		93'787	171'327
– Abnahme/(Zunahme) Warenlager		(8'738)	(33'317)
– Abnahme/(Zunahme) Aufträge in Arbeit		(295'718)	(437'510)
– Abnahme/(Zunahme) Aktive Rechnungsabgrenzungen		(15'282)	(2'738)
– Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		(54'715)	(32'260)
– Zunahme/(Abnahme) Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit		182'825	8'578
– Zunahme/(Abnahme) Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		112'137	(27'037)
– Zunahme/(Abnahme) Kurzfristige Rückstellungen		(6'277)	(1'410)
– Zunahme/(Abnahme) Passive Rechnungsabgrenzungen		105'500	69'494
<b>Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>		<b>10'590</b>	<b>(200'826)</b>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>			
Investitionen in Sachanlagen	13	(73'827)	(76'017)
Verkauf von Sachanlagen		322	983
Investitionen in Finanzanlagen		(3'074)	(523)
Verkauf von Finanzanlagen		32'264	3'029
Vorausbezahlter Kaufpreisanteil für Tochtergesellschaften	16	–	(2'886)
Investitionen in assoziierte Unternehmen	17	–	(2'586)
Erhaltene Dividenden von assoziierten Unternehmen		738	–
Investitionen in immaterielle Anlagen		(23'704)	(19'948)
Verkauf von immateriellen Anlagen		–	22
<b>Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(67'281)</b>	<b>(97'926)</b>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>			
Aufnahme/(Rückzahlungen) Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	14	11'539	220'190
Aufnahme/(Rückzahlungen) Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14	130'152	134'404
(Kauf)/Verkauf von eigenen Aktien		(683)	(1'163)
Gewinnausschüttung an Aktionäre Stadler Rail AG	15	(84'976)	(119'969)
<b>Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>56'032</b>	<b>233'462</b>
<b>Netto-Geldfluss Total</b>		<b>(659)</b>	<b>(65'290)</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		928'897	752'686
Währungsumrechnung auf flüssigen Mitteln		9'068	(10'095)
<b>Flüssige Mittel am 30. Juni</b>		<b>937'306</b>	<b>677'301</b>

Die anderen nicht liquiditätswirksamen Positionen enthalten insbesondere Veränderungen von aktiven latenten Steuern sowie Effekte aus aktienbasierten Vergütungen und Währungsumrechnungsdifferenzen.

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in 1'000 CHF	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien	Goodwill verrechnet	Übrige Gewinnreserven	Total Gewinnreserven	Eigenkapital Aktionäre Stadler Rail AG	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
<b>Bestand per 1. Januar 2020</b>	<b>20'000</b>	<b>14'823</b>	<b>–</b>	<b>(166'169)</b>	<b>972'962</b>	<b>806'793</b>	<b>841'617</b>	<b>5'337</b>	<b>846'954</b>
Konzernergebnis	–	–	–	–	15'418	15'418	15'418	306	15'724
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(119'969)	(119'969)	(119'969)	–	(119'969)
Kauf eigene Aktien	–	–	(1'163)	–	–	–	(1'163)	–	(1'163)
Aktienbasierte Vergütungen	–	1'150	–	–	–	–	1'150	–	1'150
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	(6'132)	(6'132)	(6'132)	(96)	(6'228)
<b>Bestand per 30. Juni 2020</b>	<b>20'000</b>	<b>15'973</b>	<b>(1'163)</b>	<b>(166'169)</b>	<b>862'279</b>	<b>696'110</b>	<b>730'921</b>	<b>5'547</b>	<b>736'468</b>
<b>Bestand per 1. Januar 2021</b>	<b>20'000</b>	<b>16'077</b>	<b>(721)</b>	<b>(167'188)</b>	<b>986'837</b>	<b>819'649</b>	<b>855'006</b>	<b>5'333</b>	<b>860'339</b>
Konzernergebnis	–	–	–	–	26'074	26'074	26'074	226	26'300
Dividendenzahlungen	–	–	–	–	(84'976)	(84'976)	(84'976)	(688)	(85'664)
Kauf eigene Aktien	–	–	(683)	–	–	–	(683)	–	(683)
Aktienbasierte Vergütungen	–	(282)	1'404	–	–	–	1'122	–	1'122
Währungsumrechnungsdifferenzen	–	–	–	–	2'889	2'889	2'889	63	2'952
<b>Bestand per 30. Juni 2021</b>	<b>20'000</b>	<b>15'795</b>	<b>–</b>	<b>(167'188)</b>	<b>930'824</b>	<b>763'636</b>	<b>799'432</b>	<b>4'934</b>	<b>804'366</b>

# **ANHANG ZUR KONSOLIDIERTEN HALBJAHRESRECHNUNG**

## **1. DIE STADLER RAIL GRUPPE**

Die Stadler Rail AG («Holding» resp. «Unternehmen») mit Sitz in 9565 Bussnang, Ernst-Stadler-Strasse 1, ist eine nach schweizerischem Recht organisierte Aktiengesellschaft, die seit dem 12. April 2019 an der SIX Swiss Exchange in Zürich mit dem Valorensymbol SRAIL kotiert ist. Die Stadler Rail Gruppe (nachfolgend Stadler) ist ein internationaler, unabhängiger Schienenfahrzeughersteller mit dem Schwerpunkt Europa und dem Aufbau von weiteren Regionen, der mit hochwertigen und kundenspezifischen Produkten eine gezielte Segment- und Marktstrategie verfolgt.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung per 30. Juni 2021 stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadler Rail AG und ihrer Tochterunternehmen dar.

## **2. GRUNDLAGEN DER ABSCHLUSSERSTELLUNG**

Die konsolidierte Halbjahresrechnung umfasst die Periode vom 1. Januar 2021 bis 30. Juni 2021 und wurde unter Anwendung von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 erstellt. Diese konsolidierte Halbjahresrechnung beinhaltet nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie in der konsolidierten Jahresrechnung enthalten sind, und sollte deshalb im Zusammenhang mit der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 betrachtet werden.

Die konsolidierte Halbjahresrechnung wurde nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen und Bewertungsgrundlagen erstellt, wie sie in der Konzernrechnung per 31. Dezember 2020 angewandt wurden.

Die Zahlen der konsolidierten Halbjahresrechnung sind nicht geprüft.

## **3. ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS**

Die in der konsolidierten Halbjahresrechnung angewandten Annahmen und Einschätzungen des Managements haben sich im Vergleich zur Konzernrechnung 2020 nicht wesentlich verändert.

## 4. SAISONALE UND WEITERE EINFLÜSSE

Die unterjährige Umsatzentwicklung von Stadler unterliegt saisonalen Schwankungen. Normalerweise ist das zweite Halbjahr umsatz- und bedingt durch die Umsatzlegung nach der «Units of Delivery»-Methode ebenfalls ertragsstärker, was unter anderem auf die Fahrplanumstellungen der Kunden und die damit verbundenen Auslieferungen von Fahrzeugen zurückzuführen ist. Ausserdem können besondere Ereignisse oder der dem Umsatz zugrunde liegende Produkte- und Regionenmix wesentliche Auswirkungen auf das Halbjahresergebnis haben.

Auch in den Auftragseingängen ist eine gewisse Saisonalität zu verzeichnen, wobei erfahrungsgemäss im zweiten Halbjahr höhere Auftragseingänge verbucht werden können. Das Jahr 2021 könnte jedoch wie bereits das Vorjahr eine Ausnahme darstellen, da im ersten Halbjahr überdurchschnittlich hohe Auftragseingänge verzeichnet wurden.

Stadler ist zwar weiterhin von den Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lieferketten, die Zulassungs- und Auslieferungsprozesse sowie das Servicegeschäft betroffen, jedoch konnte aufgrund eingeleiteter Massnahmen eine Erholung des Geschäftsergebnisses erreicht werden. Die Auswirkungen einer Verstärkung der coronabedingten Einflüsse auf das laufende Geschäftsjahr kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden.

## 5. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Die externe Segmentberichterstattung basiert auf der internen Berichterstattung, die von der Gruppenleitung für die Unternehmenssteuerung verwendet wird. Die Gruppenleitung setzt sich zusammen aus der Konzernleitung und dem Verwaltungsrat.

Es bestehen die folgenden zwei Segmente:

Segment	Tätigkeit
Rolling Stock	Das Geschäftssegment «Rolling Stock» stellt verschiedene Typen an Schienenfahrzeugen her. Dabei umfasst dieses Segment die verschiedenen Produkttypen im Bereich Highspeed, Intercity, Regionalzüge, Stadtverkehr, Lokomotiven sowie massgeschneiderte Anfertigungen.
Service & Components	Das Geschäftssegment «Service & Components» bietet einerseits die Dienstleistungen Full Service, Modernisierung und Revision, Ersatzteilservice sowie Fahrzeugreparaturen an, wobei die Instandhaltung und Beurteilung von Defekten Teil der angebotenen Dienstleistungen sind. Auf der anderen Seite umfasst dieses Geschäftsfeld die Zulieferung von Fahrzeugkomponenten wie Wagenkästen oder Drehgestellen.

Unter Bezugnahme auf die Fachempfehlungen für kotierte Unternehmen (FER 31/12) zur Zwischenberichterstattung verzichtet Stadler im Interesse der Aktionäre auf den Ausweis von Segmentergebnissen. Dies aus folgenden Gründen:

1. Beeinträchtigung Verhandlungsposition:

Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen wären Rückschlüsse auf die Preisbildung möglich, was die Verhandlungsposition von Stadler erheblich beeinträchtigen könnte.

2. Wettbewerbsnachteil gegenüber Konkurrenten:

Die Konkurrenten von Stadler weisen in der Regel keine Segmentinformationen und detaillierten Segmentergebnisse aus. Durch die Offenlegung von Segmentergebnissen würden Stadler Wettbewerbsnachteile gegenüber ihren Konkurrenten erwachsen, da die Ergebnisse Rückschlüsse auf die Margen- und Kostensituation pro Segment erlauben.

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	Rolling Stock		Service & Components		Corporate Center & Eliminationen		Total	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
<b>Nettoerlöse</b>								
Nettoerlöse je Segment	1'277'931	817'609	366'407	291'333	(226'605)	(174'252)	1'417'733	934'690
Intersegmenterlöse	(39'778)	(28'791)	(186'841)	(145'463)	226'619	174'254	–	–
<b>Total Nettoerlöse (Dritte)</b>	<b>1'238'153</b>	<b>788'818</b>	<b>179'566</b>	<b>145'870</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1'417'733</b>	<b>934'690</b>
<b>Nettoerlöse nach geografischen Märkten</b>								
DACH	777'648	498'082	45'060	45'425	4	2	822'712	543'509
Westeuropa	197'604	240'365	107'731	84'308	–	–	305'335	324'673
Osteuropa	189'340	26'103	22'522	12'560	10	–	211'872	38'663
GUS	33'917	19'575	1'174	587	–	–	35'091	20'162
Amerika	39'644	1'720	1'832	1'088	–	–	41'476	2'808
Rest der Welt	–	2'973	1'247	1'902	–	–	1'247	4'875
<b>Total Nettoerlöse nach Märkten</b>	<b>1'238'153</b>	<b>788'818</b>	<b>179'566</b>	<b>145'870</b>	<b>14</b>	<b>2</b>	<b>1'417'733</b>	<b>934'690</b>
<b>Nettoerlöse nach Produktgruppen</b>								
Trains	702'274	590'007						
Locomotives	107'235	54'954						
LRV	163'549	13'732						
Metro	100'100	97'633						
Tailor Made	164'995	32'492						
<b>Total Nettoerlöse nach Produkten</b>	<b>1'238'153</b>	<b>788'818</b>						
<b>Zugänge Sachanlagen</b>								
Zugänge Sachanlagen	38'709	57'680	10'711	17'848	593	3'613	50'013	79'141
<b>Total Zugänge zu Sachanlagen</b>	<b>38'709</b>	<b>57'680</b>	<b>10'711</b>	<b>17'848</b>	<b>593</b>	<b>3'613</b>	<b>50'013</b>	<b>79'141</b>
<b>Mitarbeitende in FTE</b>								
Festangestellt	8'880	8'203	2'958	2'531	187	180	12'025	10'914
Temporär	381	713	242	344	1	–	624	1'057
Auszubildende	173	150	29	35	–	–	202	185
<b>Total Mitarbeitende in FTE</b>	<b>9'434</b>	<b>9'066</b>	<b>3'229</b>	<b>2'910</b>	<b>188</b>	<b>180</b>	<b>12'851</b>	<b>12'156</b>

Das Corporate Center ist kein operatives Segment, sondern grösstenteils Dienstleister innerhalb von Stadler. Die Nettoerlöse stammen wie im Vorjahr insbesondere aus Leistungen gegenüber assoziierten Unternehmen, die zu marktkonformen Bedingungen erbracht wurden.

## 6. BRUTTOMARGE

Die Bruttomarge ist auf 10.0% angestiegen gegenüber 8.2% in der Vergleichsperiode. Trotz der stellenweise noch andauernden Auswirkungen der Corona-Krise auf die Lieferketten, die Zulassungs- und Auslieferungsprozesse sowie das Servicegeschäft ist es gelungen, pandemiebedingte Verzögerungen bei den Abnahmen neuer Fahrzeuge erfolgreich aufzuholen. Zusammen mit den steigenden Umsätzen im Segment «Service & Components» führte dies gesamthaft zu einer Erholung der Bruttomarge.



## **7. BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT)**

Die EBIT-Marge hat sich von 0.5% auf 3.5% erhöht. Trotz gegenüber dem Vorjahr deutlich tieferer übriger betrieblicher Erträge konnte die EBIT-Marge überproportional zur Bruttomarge gesteigert werden. Dies begründet sich damit, dass die Kosten für Entwicklung, Vertrieb und Verwaltung nicht im gleichen Umfang angestiegen sind wie die Nettoerlöse. Diese Aufwendungen beinhalten grösstenteils Fixkosten, die nicht in direkter Abhängigkeit zu den Nettoerlösen stehen.

## **8. FINANZERGEBNIS**

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber der Vorperiode um CHF 43.6 Mio. verschlechtert. Diese Veränderung stammt hauptsächlich aus negativen Währungseffekten bei der Bewertung von Bilanzpositionen. Zudem haben sich die auftragsbezogenen Bankgarantiekosten im Vergleich zur Vorperiode erhöht.

## **9. BETRIEBSFREMDES ERGEBNIS**

Mit erfolgtem Börsengang per 12. April 2019 sind sämtliche Aktien aus dem früheren Mitarbeiteraktienplan (kurz: MAP) frei handelbar. Bei einem Verkauf der Aktien können für die verkaufenden Personen möglicherweise Steuerfolgen (steuerbare Einkünfte aus Beteiligungsrechten) resultieren. Soweit im Grundsatz steuerbares Einkommen vorliegt, ist dieses auch den Sozialversicherungen unterstellt und mit den Sozialversicherungsbehörden abzurechnen.

Die Erfassung der aus den Verkäufen resultierenden Sozialversicherungsbeiträge für den Arbeitgeber erfolgt im betriebsfremden Aufwand. Die von Stadler zu leistenden Sozialversicherungsbeiträge bei MAP-Verkäufen sind direkt auf den Börsengang zurückzuführen, der keinen direkten Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit hat.

## **10. ERTRAGSSTEUERN**

Der ausgewiesene Ertragssteuergewinn von CHF 1.0 Mio. resultiert insbesondere aus den im Jahr 2021 mit der Steuerverwaltung des Kantons Thurgau vereinbarten Übergangsmassnahmen (Step-up) über CHF 8.0 Mio. im Zusammenhang mit der Umsetzung der Steuerreform. Dieses neue Bundesgesetz wurde vom Schweizer Stimmvolk im Jahr 2019 angenommen und trat per 1. Januar 2020 in Kraft.

## 11. AUFTRÄGE IN ARBEIT

in 1'000 CHF	30.06.2021	31.12.2020
<b>Aufträge in Arbeit</b>		
Auf den Aufträgen aufgelaufene Kosten	8'286'882	7'160'764
Herstellkosten der ausgelieferten, fakturierten Fahrzeuge	(5'982'472)	(5'414'983)
<b>Aufträge in Arbeit brutto</b>	<b>2'304'410</b>	<b>1'745'781</b>
Vorauszahlungen an Lieferanten	115'738	114'921
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	12'798	8'520
Anzahlungen von Kunden	(1'234'515)	(959'011)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	–	(23'366)
<b>Total Aufträge in Arbeit</b>	<b>1'198'431</b>	<b>886'845</b>
<b>Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit</b>		
Auf den Aufträgen aufgelaufene Kosten	2'735'205	3'199'040
Herstellkosten der ausgelieferten, fakturierten Fahrzeuge	(1'690'696)	(2'027'580)
<b>Aufträge in Arbeit brutto</b>	<b>1'044'509</b>	<b>1'171'460</b>
Vorauszahlungen an Lieferanten	80'553	121'437
Vorauszahlungen an Lieferanten Assoziierte Unternehmen	2'586	1'960
Anzahlungen von Kunden	(2'088'689)	(2'235'651)
Anzahlungen von Kunden Nahestehende	(431'495)	(256'491)
Anzahlungen von Kunden Assoziierte Unternehmen	(4'765)	(6'828)
<b>Total Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit</b>	<b>(1'397'301)</b>	<b>(1'204'113)</b>
<b>Netto Aufträge in Arbeit/(Verbindlichkeiten aus Aufträgen in Arbeit)</b>	<b>(198'870)</b>	<b>(317'268)</b>

Die Aufträge in Arbeit brutto haben sich in Summe um CHF 431.7 Mio. auf CHF 3'348.9 Mio. erhöht. Diese Entwicklung widerspiegelt die Abwicklung der hohen Auftragsbestände aus den Vorjahren.

Die Anzahlungen von Kunden haben sich im selben Zeitraum in Summe um CHF 278.1 Mio. auf CHF 3'759.5 Mio. erhöht, was unter anderem auf die Zahlungsmeilensteine der einzelnen Aufträge sowie den hohen Auftragseingang im ersten Halbjahr 2021 zurückzuführen ist.

## 12. ENTSCHÄDIGUNGSANSPRÜCHE AUS AUFTRÄGEN IN ARBEIT

in 1'000 CHF	30.06.2021	31.12.2020
<b>Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit</b>		
Entschädigungsansprüche für verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	2'112'992	2'037'145
Entschädigungsansprüche Nahestehende für verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	2'889	–
Anzahlungen von Kunden auf verumsatzte, noch nicht fakturierte Fahrzeuge	(1'343'995)	(1'174'950)
<b>Total Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit</b>	<b>771'886</b>	<b>862'195</b>

Die Entschädigungsansprüche aus Aufträgen in Arbeit setzen sich aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden noch nicht erfolgt, aber alle signifikanten Leistungsverpflichtungen erfüllt sind (CHF 163.6 Mio., Vorjahr CHF 270.1 Mio.), sowie aus Ansprüchen aus Aufträgen, bei denen die Abnahmen durch die Kunden zwar bereits erfolgt, die Rechnungen aber gemäss den individuellen Zahlungsplänen noch nicht gestellt sind (CHF 608.3 Mio., Vorjahr CHF 592.1 Mio.), zusammen.

## 13. SACHANLAGEN

Die Sachanlagen haben sich um CHF 30.8 Mio. auf CHF 910.8 Mio. erhöht. Diese Veränderung ist neben den ordnungsgemässen Abschreibungen und laufenden Ersatzinvestitionen hauptsächlich auf die Investitionen in das neue Produktionswerk in Pankow, in das neue Drehgestellrevisions- und Logistikcenter in Schönwalde-Glien sowie in die Erweiterung des Inbetriebsetzungszentrums in Salt Lake City zurückzuführen. Die Differenz zwischen den Anlagenzugängen und den Geldabflüssen für Anlagenkäufe resultiert insbesondere aus der Bezahlung von per 31. Dezember 2020 offenen Kreditorenverbindlichkeiten.

## 14. FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten sind um CHF 149.7 Mio. auf total CHF 1'686.8 Mio. angestiegen. Diese Veränderung ist grösstenteils auf die Aufnahme von Betriebskrediten (CHF 385.5 Mio.) und Projektkrediten (CHF 418.4 Mio.), respektiv die Rückzahlung von Betriebskrediten (CHF 90.5 Mio.), Projektkrediten (CHF 559.3 Mio.), Bankdarlehen für Gebäude und Sachanlagen (CHF 11.3 Mio.) und Leasingverbindlichkeiten (CHF 1.1 Mio.) zurückzuführen.

## 15. EIGENKAPITAL

### AKTIENKAPITAL

An der Generalversammlung vom 18. März 2019 wurde ein bedingtes Aktienkapital im Umfang von höchstens 2 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 sowie ein genehmigtes Aktienkapital von höchstens 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 geschaffen.

Aus dem genehmigten Kapital wurden bis zum Ablauf der zweijährigen Ermächtigungsfrist am 17. März 2021 keine Aktien ausgegeben. An der Generalversammlung vom 6. Mai 2021 wurde erneut ein genehmigtes Aktienkapital von höchstens 10 Millionen Namenaktien mit einem Nominalwert von jeweils CHF 0.20 geschaffen.

Per Bilanzstichtag 30. Juni 2021 wurden weder aus dem bedingten noch aus dem genehmigten Kapital Aktien gezeichnet.

### DIVIDENDEN

Der Ausschüttungsantrag für das Geschäftsjahr 2020 von CHF 0.85 je Aktie wurde an der Generalversammlung vom 6. Mai 2021 genehmigt und im Mai 2021 wie folgt ausbezahlt:

in 1'000 CHF bzw. wie angemerkt	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020
<b>Bezahlte Dividende</b>		
Anzahl dividendenberechtigter Namenaktien (in Stk.)	99'971'409	99'973'963
Ordentliche Dividende pro Namenaktie (in CHF)	0.85	1.20
<b>Total bezahlte Dividende</b>	<b>84'976</b>	<b>119'969</b>

## **16. VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES**

### **16.1 VERÄNDERUNGEN 2021**

Im ersten Halbjahr 2021 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert.

### **16.2 VERÄNDERUNGEN 2020**

#### **ZUGÄNGE (GRÜNDUNGEN)**

Per 25. August 2020: Stadler Service Finland Oy, Helsingfors, Finnland (Zweck: Service)

#### **AKQUISITIONEN VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Mit Wirkung per 1. Juli 2020 wurden 100% der Kapitalanteile an der VIPCO GmbH in Mannheim (neu Stadler Mannheim GmbH) erworben. Ein Teil des Kaufpreises wurde im Juni 2020 vorausbezahlt. Der aus der Akquisition entstandene Goodwill über CHF 1.0 Mio. wurde direkt mit dem Eigenkapital verrechnet. Die neue Engineering-Tochter ist auf die Entwicklung von Soft- und Hardwarekomponenten für die Fahrzeugsteuerung und den Retrofit-Bereich spezialisiert.

#### **ABGÄNGE**

Per 21. Februar 2020 wurde die Vertriebsgesellschaft Stadler Australia Ltd. Pty in Sydney liquidiert.

#### **ÜBRIGE**

Im Geschäftsjahr 2020 wurden die Serviceaktivitäten inklusive deren Vermögensanteile von der Stadler Pankow GmbH in die ebenfalls vollkonsolidierte Tochtergesellschaft SILEX Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft GmbH mittels Spaltungs- und Übernahmevertrag ausgegliedert. Die SILEX Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft GmbH wurde anschliessend in Stadler Rail Service Deutschland GmbH umfirmiert.

## **17. BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN UNTERNEHMEN**

### **17.1 VERÄNDERUNGEN 2021**

Im ersten Halbjahr 2021 haben sich keine Veränderungen aus Käufen (inkl. Earn-out) oder Verkäufen ergeben.

### **17.2 VERÄNDERUNGEN 2020**

#### **BEZAHLUNG EARN-OUT**

Von der bedingten Kaufpreiszahlung im Zusammenhang mit dem Joint Venture AngelStar S.r.l. über insgesamt EUR 7.2 Mio. wurde im Jahr 2020 ein Betrag von EUR 4.2 Mio. bezahlt (davon EUR 2.4 im ersten Halbjahr). Der Restbetrag von EUR 3.0 Mio. ist in den Rückstellungen erfasst.

## 18. UMRECHNUNGSKURSE

Währung	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	1. Halbjahr 2021	1. Halbjahr 2020	30.06.2021	31.12.2020
EUR	1.0945	1.0642	1.0966	1.0821
USD	0.9083	0.9659	0.9255	0.8852
GBP	1.2618	1.2176	1.2772	1.2083
NOK	0.1076	0.0994	0.1074	0.1031
PLN	0.2412	0.2413	0.2426	0.2369
HUF	0.0031	0.0031	0.0031	0.0030
CZK	0.0423	0.0404	0.0430	0.0412
DZD	0.0068	0.0078	0.0069	0.0067
SEK	0.1080	0.0998	0.1081	0.1077
RUB	0.0122	0.0140	0.0127	0.0119
RSD	0.0093	0.0091	0.0093	0.0092
DKK	0.1472	0.1426	0.1475	0.1454

## 19. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Halbjahresrechnung 2021 haben könnten.

## 20. GENEHMIGUNG DER KONSOLIDierten HALBJAHRESRECHNUNG

Die konsolidierte Halbjahresrechnung 2021 wurde am 23. August 2021 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt.

## Finanzkalender

---

Geschäftsbericht 2021, Jahresmedien- und Analystenkonferenz **15. März 2022**

---

Generalversammlung 2022 **5. Mai 2022**

---

## Aktie

**Kotierung:** SIX Swiss Exchange

**Ticker:** SRAIL

**ISIN:** CH0002178181

**Valorenummer:** 217.818

## Kontakte

### Investoren und Finanzanalysten

**Daniel Strickler**

Investor Relations Officer

Telefon: +41 71 626 86 47

E-Mail: ir@stadlerrail.com

### Unternehmenskommunikation

**Fabian Vettori**

Projektleiter Kommunikation & PR

Telefon: +41 71 626 19 19

E-Mail: medien@stadlerrail.com

Alle Aussagen dieses Berichts, die sich nicht auf historische Fakten beziehen, sind Zukunftsaussagen, die keinerlei Garantie bezüglich der zukünftigen Leistung gewähren; sie beinhalten Risiken und Unsicherheiten einschliesslich, aber nicht beschränkt auf zukünftige globale Wirtschaftsbedingungen, Devisenkurse, gesetzliche Vorschriften, Marktbedingungen, Aktivitäten der Mitbewerber sowie andere Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen.

August 2021

**Dieser Geschäftsbericht erscheint auch in englischer Übersetzung.**

**Originalsprache ist Deutsch.**

© Stadler Rail AG, 9565 Bussnang, Schweiz

**Impressum**

Text: Stadler

Foto Titelseite: Stadler

Design: NeidhartSchön AG

Redaktionssystem: mms solutions ag

**STADLER**

**Stadler Rail AG**  
Ernst-Stadler-Strasse 1  
CH-9565 Bussnang  
Schweiz  
[www.stadlerrail.com](http://www.stadlerrail.com)